

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

Eisbericht Nr. 59 vom 25.02.2011

für die deutsche Ostseeküste

Seegebiet und Außenküste

An der Außenküste von Darß/Zingst treiben einzelne kleine Eisschollen. Westlich von Hiddensee und im Libbenfahrwasser bildet sich dicht an der Küste Neueis. Nördlich von Arkona kommt geringfügiges Festeis am Ufersaum vor, weiter seewärts treiben mehrere Eisgürtel aus Eisbreiklumpchen oder kleinen Eisschollen. In der Pommerschen Bucht liegt von einem Punkt ca. 10 Seemeilen nordöstlich von Arkona südostwärts bis etwa Dziwnów an der polnischen Küste kompaktes, teilweise übereinandergeschobenes und zusammengeschobenes 5-20 cm dickes Eis und Neueis.

Hauptfahrwasser

Fahrwasser nach Flensburg: Geringfügiges Neueis im Hafen und auf der Innenförde.

Fahrwasser nach Schleswig: Die innere Schlei ist bis zur Großen Breite mit 5-10 cm dickem Eis bedeckt, bei Missunde ist es eisfrei, weiter bis Lindaunis dünnes Eis, bei Lindaunis eisfrei, weiter bis Arnis leichte Eisbildung, dann bis Kappeln eisfrei. Zwischen Kappeln und Schleimünde (Maasholm) kommt kompaktes, ca. 8 cm dickes Eis vor, die Fahrrinne ist gebrochen und mit Eisschollen bedeckt.

Eckernförder Bucht: Im Hafen Eckernförde Neueis.

Kieler Bucht: Im Tirpitzhafen und im Bereich des Marinearsenals kommt dichtes bis lockeres Neueis vor. Im Hafen Heiligenhafen liegt bis zur Tn. 2/5 geschlossene, 9 cm dicke Eisdecke. Bei Fehmarn ist die Orther Bucht mit dünnem Eis bedeckt, im Fehmarnsund treibt etwas Neueis.

Lübecker Bucht: Im Hafen Neustadt liegt bis zur Tn. 3/4 sehr dichtes dünnes Eis, anschließend auf 300 m Eisschlamm.

Fahrwasser nach Wismar: Im Hafen stellenweise dünnes Eis.

Fahrwasser nach Rostock: Im Stadthafen und auf Unterwarnow liegt 5-10 cm dicke Eisdecke, in den Seehäfen und im Seekanal Neueis und Neueisbildung.

Fahrwasser nach Stralsund: Im Hafen Stralsund und weiter im Fahrwasser bis Freesendorfer Haken kompaktes 5-15 cm dickes Eis, im Osttief lockeres, in der Landtiefrinne dichtes dünnes Eis.

Fahrwasser nach Sassnitz und Mukran: In den Häfen dichtes bis sehr dichtes 5-15 cm dickes Treibeis, in der Prorer Bucht dichtes bis sehr dichtes 5-15 cm dickes Trümmereis, das im Uferbereich zusammengeschoben ist.

Fahrwasser nach Wolgast: Im Fahrwasser Wolgast – Peenemünde kompaktes, weiter bis Ruden sehr dichtes 5-10 cm dickes Eis.

Boddengewässer:

Bodden südlich vom Darß und Zingst: Bedeckt mit bis zu 10 cm dickem, örtlich zusammengeschobenem Eis.

Bodden zwischen Rügen und Hiddensee: Bedeckt mit 10-15 cm dickem Festeis, im Fahrwasser Schaprode – Hiddensee kommt sehr dichtes 10-15 cm dickes Eis, im Rassower Strom sehr dichtes 8-10 cm dickes Eis vor.

Greifswalder Bodden: Im Hafen Greifswald-Wieck und in der Dänischen Wieck geschlossene, teilweise übereinandergeschobene 7-24 cm dicke Eisdecke; bei der Einfahrt zum Hafen und an der Brücke kommen kleinere offene Stellen vor. Im Hafen Greifswald-Ladebow dichtes, etwa 10 cm dickes Eis. An der Nordküste liegt 8-18 cm dickes Festeis, sonst ist der Bodden mit kompaktem 5-15 cm dicken Eis bedeckt.

Peenefluß: Im Hafen Anklam und weiter bis Peenestrom dichtes, bis zu 7 cm dickes Eis.

Südlicher Peenestrom: Überwiegend mit 10-15 cm dickem Eis bedeckt.

Stettiner Haff: Bedeckt mit 5-15 cm dickem Eis. Im Stadthafen Ueckermünde sehr dichtes 10-15 cm dickes Eis, weiter bis Ueckermündung lockeres dünnes Eis.

Aussichten bis 01.03.2011

=====

Zwischen dem hohen Luftdruck über Russland und tiefen Luftdruck über Nordatlantik wird in den nächsten zwei Tagen mit südlichen Winden mildere Luft in den Ostseeraum geführt, die Eisbildung wird von Westen her unterbrochen. Ab Sonntag dreht der Wind auf östliche bis nordöstliche Richtungen, die Eislage wird sich bei Lufttemperaturen um den Gefrierpunkt nicht wesentlich verändern.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer

Nautische Hinweise des WSA Stralsund

www.wsa-stralsund.de/aktuelles/Eis

Die aktuellen Eiskarten für die deutsche Nord- und Ostseeküste

<http://www.bsh.de/de/Meeresdaten/Beobachtungen/Eis/1975.jsp>